

Armbruster Handelsgesellschaft mbH
Strutstraße 34

73614 Schorndorf / Schlichten

Zellescher Weg 24
D-01217 Dresden

Telefon +49 (0) 351/4662-0
Telefax +49 (0) 351/4662-211

E-mail eph@ihd-dresden.de
Internet www.ihd-dresden.de

FAX: 07181 476 764

Dresden, 03.11.2006

Prüfbericht
Auftrag-Nr. 256124 Teil 1

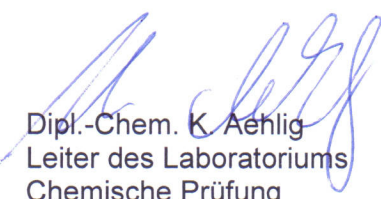
Auftraggeber: Armbruster Handelsgesellschaft mbH
Strutstraße 34
73614 Schlichten

Auftrag vom: 23.10.2006

Auftrag: Bestimmung des Migrationsverhaltens von Schwermetallen nach DIN EN 71-3 (Sicherheit von Spielzeug – Migration bestimmter Elemente) aus dem Produkt HABiol Pflegeöl, aufgetragen auf Holzmuster (Buche)

Auftragnehmer: EPH – Laboratorium Chemische Prüfung

Verantw. Bearbeiterin: Dr. Ch.Swaboda


Dipl.-Chem. K. Aehlig
Leiter des Laboratoriums
Chemische Prüfung

Der Prüfbericht enthält 3 Seiten. Eine auszugsweise Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf in jedem Fall der schriftlichen Genehmigung des EPH. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Materialien.

1. Aufgabenstellung und Probenbezeichnung

Von unten stehendem Produkt HABiol Pflegeöl war das Migrationsverhalten nach DIN EN 71-3 (Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente) vom Dezember 1994 zu bestimmen. Die Analysenwerte waren unter Einbeziehung der Tabelle 2 unter Punkt 4.1 zu berechnen.

Probenbezeichnung

256124 – 1 Holzmuster (Buche), behandelt mit HABiol Pflegeöl

Probeneingang in der EPH: 26.10.2006

Folgende Elemente waren zu bestimmen und nach den Grenzwerten der Tabelle 1 zu bewerten:

Antimon (Sb), Arsen (As), Barium (Ba), Cadmium (Cd),
Chrom (Cr), Blei (Pb), Quecksilber (Hg) und Selen (Se)

Tabelle 1 - Grenzwerte und Korrekturfaktoren

Element	Sb	As	Ba	Cd	Cr	Pb	Hg	Se
Grenzwert mg/kg	60	25	1000	75	60	90	60	500
Korrektur %	60	60	30	30	30	30	50	60
NWG	0,10	0,03	0,70	0,006	0,10	0,70	0,20	0,05

NWG = Nachweisgrenze

2. Probenvorbereitung und Analysenverfahren

Prüfung nach DIN EN 71-3 - Migrationsverhalten

Von den Oberflächen wurden jeweils ca. 1 g mittels Skalpell heruntergekratzt. Ca. 200 mg wurden mit der 50fachen Menge 0,07 m Salzsäure versetzt und zwei Stunden bei 37°C im Wasserbad eluiert. Der resultierende pH-Wert der Lösungen betrug 1,5.

Die quantitative Bestimmung der migrierten Elemente erfolgte atomabsorptions-spektrometrisch mit Graphitrohrtechnik mit den in Tabelle 1 angegebenen Nachweisgrenzen.

Die angegebenen Ergebnisse sind Mittelwerte aus einer Doppelbestimmung.

3. Ergebnisse

EN 71-3 - Migrationsverhalten

Tabelle 2 Schwermetallkonzentrationen in mg/kg nach Einbeziehung der Analysenkorrektur

Element korr. Messwert	Sb	As	Ba	Cd	Cr	Pb	Hg	Se
256124	< NWG	0,16	52,43	0,095	0,19	8,33	< NWG	< NWG

NWG = Nachweisgrenze

Die Grenzwerte für das Migrationsverhalten der Schwermetalle nach DIN EN 71-3 werden in den untersuchten Proben sicher eingehalten.

4. Sonstiges

Die Analyseergebnisse beziehen sich nur auf das übergebene Probematerial.
Das nicht verbrauchte Material wird in der EPH 3 Monate als Rückstellmuster aufbewahrt.



Dr. rer. nat. Christiane Swaboda
Bearbeiterin